Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch
Weber
Gewinner BÄCKERKRONE 2019
Wir leben Brotgenuss!
täglich geöffnet
ab 06.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel Zyg

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK
Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.
POWER BEEF

Wie heisst der neue Landammann von Davos?

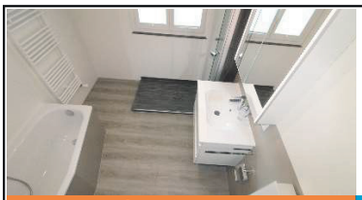
Am 29. November entscheiden die Davoser Stimmbürger/-innen im 2. Wahlgang, wie der neue Landammann, der Nachfolger von Tarzisi Caviezel, heissen soll. Ist es der bürgerliche und erfahrene Peter Engler (vgl. das Gipfel.-Gespräch auf der letzten Seite) oder der linke, unerfahrene SP-Mann Wilhelm?

Beck Hitz AG
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
info@beckhitz.ch
Es isch kei Witz...
... zBesta Brot
gits bim Hitz!!!
*Ihr Beck usem Prättigau...
www.beckhitz.ch

MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI
Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch

PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Pizza da Toni
pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!


Grischa Haustechnik
Tel +41 (0) 81 302 48 09
grischa.haustechnik.ch
Badsanierung
Duschsanierung
Grischa Haustechnik

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe
Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten
Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

Mit uns hoch hinaus!
STEINMANN
Spenglerei Bedachungen
www.thomas-steinmann ch.

HK Hoch - Tief Bau
Helg + Kaufmann AG
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
KUNZ AG
IHRE WELLNESSOASE – ERHOLUNG PUR
Sauna- und Wellnesswelten in der Region
Erhältlich bei uns in Klosters und Davos:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65
Weitere Infos unter www.kunz.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle Gastro Kaffeemaschinen.
Beratung u. Verkauf:
D. Meile Tel. 079 151 92 96

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Dieser BG-Entscheid führt zu höheren Mieten bei Wohn- & Geschäftsräumen

P. Das Bundesgericht hat am Montag ein neues Urteil publiziert, das eine Praxisänderung bei der Berechnung der Nettorendite bei den Mietzinsen von Wohn- und Geschäftsräumen vorsieht.

Neu ist für Immobilienbesitzer*innen eine mehr als doppelt so grosse Rendite zu lässig als heute. Der Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MV) kritisiert diesen immobilienfreundlichen Entscheid scharf. Der Verband bekämpft zudem im Parlament einen ähnlich gelagerten Vorstoss zur Erhöhung der Rendite. Das Urteil und der Vorstoss würden zu noch höheren Mieten in der Schweiz führen.

In seinem Urteil vom 26. Oktober (4A 554/2019) ändert das Bundesgericht die Berechnung des zulässigen Anfangsmietzinses von Wohn- und Geschäftsräumen anhand der Nettorendite. Als zulässig – d.h. nicht missbräuchlich – gilt künftig ein Ertrag, der 2 % über dem Referenzzinssatz liegt (solange der Referenzzinssatz 2 %oder weniger beträgt). **Das entspricht mehr als einer Verdopplung der Rendite gegenüber der bisherigen Rechtsprechung.** Beim aktuellen Referenzzinssatz von 1.25 % durfte die Rendite 1.75 % hoch sein; mit der neuen Rechtsprechung dürfte die Nettorendite bei 3.25 % liegen.

«EinBerechnungsbeispiel des Mieterinnen- und Mieterverbands zeigt, dass bei einem Mehrfamilienhaus von 4 Wohnungen der zulässige Mietzins pro Wohnung nach bisheriger Rechtslage CHF 1345.00 monatlich betragen dürfte. Bei einer Nettorendite von 3.25 % wäre hingegen ein monatlicher Mietzins in Höhe von CHF 1979.00 zulässig. Dies entspricht einer Erhöhung der Miete von CHF 635.00 monatlich oder CHF 7608.00 jährlich», sagte MV-Präsident Carlo Sommaruga.

Das Bundesgericht begründet seinem Entscheid damit, dass die Rendite für Pensionskassen und die übrigen Immobilienbesitzer*innen zu klein sei. «Das ist ein politischer Entscheid des Bundesgerichts», kommentierte Sommaruga das Urteil. Denn ökonomisch sieht es folgendermassen aus: Die heutige Rechtsprechung garantiert dem Anleger mit den Wohnimmobilien sichere und stabile Renditen, dies im Gegensatz zu Aktieninvestitionen, Obligationen oder Bankkonten, die entweder höhere Risiken oder tiefe bis negative Zinsen haben.

«Das ist zudem eine katastrophale, immobilienfreundliche Argumentation», spoltert Sommaruga. «Die Mieten in der Schweiz sind seit anfangs der 1990er Jahre unaufhörlich gestiegen, und die Immobilienbesitzer*innen haben auf dem Buckel der Mieter*innen in den letzten Jahren massive Profite erwirtschaftet.» **Berechnungen der Raiffeisenbank ergaben, dass die Mieten heute rund 40 % höher sind, als sie nach Mietrecht sein sollten.**

Gemäss geltendem Recht ist ein Mietzins missbräuchlich, wenn damit ein übersetzter Ertrag erzielt wird (Art. 269 OR). Das Urteil des Bundesgerichts ändert nichts an der Tatsache, dass in der Schweiz seit Jahren viele Mieten den Vermieter*innen einen übersetzten Ertrag verschaffen und damit rechtswidrig sind. Der MV unterstützt weiterhin seine Mitglieder, dass sie sich gegen diese rechtswidrigen Mieten zur Wehr setzen.

«Pikant ist, dass der Entscheid des Bundesgerichtes knapp zwei Wochen vor der Wintersession des Parlaments fällt, wo der Ständerat die Initiative des FDP-Immobilienvertreters Olivier Feller debattieren wird», sagte Sommaruga. Diese fordert ebenfalls eine massive Erhöhung der Rendite der Vermieterseite. Diesen Vorstoss bekämpft der MV heftig. Der Verband hat bereits angekündigt, dass er, falls diese Initiative der Immobilienlobby durchkommt, das Referendum ergreifen wird, um diese massiven Verschlechterungen für die Mieterseite zu bekämpfen.

Der MV fordert vom Ständerat dringend, die Initiative Feller abzulehnen. Dies wäre auch ein wichtiges Zeichen an das Bundesgericht, seinen Entscheid künftig wieder zu korrigieren. «Insbesondere in Corona-Zeiten,wo Tausende Geschäfts- und private Mieter*innen unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten gekommen sind und Mühe haben, ihre Mieten zu bezahlen, ist es völlig absurd, die Renditen der Immobilienseite und damit die Mieten zu erhöhen», hält Sommaruga fest. Dass die Mieten zu hoch sind, sieht auch die Schweizer Bevölkerung in einer kürzlich publizierten Studie des Bundesamtes für Wohnungswesen.

Padrino
Ristorante Italiano - Bar - Pizzeria
Seit 1980 - erste Pizzeria in Davos
Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95
Am Di. 1.12.20 starten wir in die Wintersaison
Antonio Legrottaglie und Team

velvet
FINEST CLOTHING - DAVOS

Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Rampenverkauf

50.–, 40.–, 30.– und 20 Fr.

Letzte Tage

Den Fondue-Winter in der schönsten Stube von Davos geniessen

Clubhouse Winter
fondue paradise

28. November 2020 - 27. März 2021
Donnerstag, Freitag, Samstag 18:00 Uhr
Öffnungszeiten unter Vorbehalt

Bitte reservieren +41 81 416 52 71
www.franzl.ch
welcome@franzl.ch
Mattastrasse 25, 7260 Davos Dorf (Golfclub)

Käsefondue, Chinoise und Bourguignon für
Familien & Freunde
volle Einhaltung und Umsetzung des Schutzkonzepts

-safety first-

«Tschibi» Andrea Margadant in den Gemeinderat Klosters

«Tschibi» Margadant hat sich bereit erklärt, im zweiten Wahlgang für den Gemeinderat zu kandidieren. Aus meiner Sicht, erfüllt «Tschibi» sämtliche Voraussetzungen, die an einen Gemeinderatskandidaten gestellt werden.

Ich kenne ihn seit unserer Kindheit. Schon als Buäb verbrachte er seine Freizeit bei Chrigel Guler beim Heuen und Füttern der Tiere. In den vergangenen Jahren zeigte sich «Tschibi» in schönen und auch weniger schönen Zeiten als guter Freund. Ich schätze ihn für seine Verlässlichkeit und seine Offenheit.

Seit vielen Jahren hat «Tschibi» eine leitende Position bei der Gotschnabahn. Die Arbeit für die Bahn und den Tourismus liegt ihm genauso am Herzen wie die Landwirtschaft.

All die Eigenschaften, die er mitbringt, werden Klosters mithelfen, dass sich unser Ort auch in den kommenden Jahren den Herausforderungen stellen kann. Mit der Wahl von «Tschibi» Andrea Margadant treffen Sie eine gute Wahl.

Peter Brosi, Klosters

Nein zur sinnlosen Schwächung der Schweiz

Wie der Name es sagt, versucht die GSoA, unsere Armee abzuschaffen. Am 29. November versucht sie einmal mehr, mit einer Initiative die militärische Sicherheit in der Schweiz zu gefährden. Die Vorlage möchte ein Finanzierungsverbot für Unternehmen, die mehr als fünf Prozent ihres Umsatzes mit der Herstellung von Wehrmaterial verdienen, durchsetzen. Davon sind heimische Industrieunternehmungen, auf die wir gerade in der uns bekannten Krise angewiesen sind, betroffen. Dazu wird es zusätzliche Auswirkungen auf die viele kleineren Produzenten von Einzelteilen und Baugruppen mit sich bringen und hunderte von Arbeitsplätzen gefärden. Wollen wir dies wirklich in der heutigen Zeit auch noch riskieren? Die Folge wären fatal: KMUs werden zusätzlich geschwächt, da auch die Schweizerische Nationalbank (SNB), AHV, IV, EO und Pensionskassen nicht mehr in diese Unternehmen investieren dürften. Dies schadet zusätzlich langfristig auch unserer Altersvorsorge und verletzt die Unabhängigkeit der SNB. Alles in allem eine gefährliche Initiative, die einen schönen Aufhänger hat, aber leider keine Kriege verhindern wird, was wir eigentlich alle wollen! Im Endeffekt schwächt diese Initiative zusätzlich nochmals die schweizerischen Unternehmen und wird uns nicht wenige Arbeitsplätze kosten. Wenn Sie das nicht wollen, dann legen Sie bitte ein Nein für die GSOA Initiative in die Urne.

Peter Engler, Geschäftsleiter und Grossrat, Davos

BDP erfreut über Entwicklung im Industriepark Vial

Die BDP Graubünden freut sich über die Entwicklung im Industriepark Vial. Mit einer weiteren Expansion plant die Hamilton Bonaduz AG die Schaffung weiterer 700 Arbeitsplätze. Das Hightech-Unternehmen generiert so eine Wertschöpfung für den Kanton Graubünden, welche von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung ist.

Dass die Hamilton Bonaduz AG eine weitere Expansion im Industriepark Vial in Domat/Ems plant, freut die BDP Graubünden. Als Wirtschaftspartei hat sich die Bürgerlich-Demokratische Partei stets für die nachhaltige Nutzung des Industrieparks Vial und insbesondere für die wirtschaftliche Entwicklung im Kanton eingesetzt. «Dass das Hightech-Unternehmen nun weitere 700 Arbeitsplätze plant, ist Teil der Erfolgsgeschichte Hamilton Bonaduz AG und der Industriezone Vial-Tuleu und verdient grosse Anerkennung», erklärt Beno Niggli, Grossrat und Parteipräsident.

Die BDP hat zudem weiteren Grund zur Freude: **Alt Nationalrätin Brigitta Gadient** wurde kürzlich vom Bundesrat zur Präsidentin der Schweizer Luftfahrtstiftung gewählt. Die Stiftung sichert, dass die Auflagen des Bundes zur finanziellen COVID-Unterstützung der Fluggesellschaften Swiss und Edelweiss eingehalten werden.

Die BDP Graubünden gratuliert Brigitta Gadient herzlich zur neuen verantwortungsvollen Aufgabe.

CVP-Fraktion schlägt Variantenabstimmung für das künftige Wahlsystem vor

Das Stimmvolk soll in der Entscheidung über das künftige Wahlsystem eine echte Auswahl haben. Deshalb schlägt die CVP-Fraktion vor, dass das Volk in einer Variantenabstimmung über ein Misch- oder ein Proporzmodell abstimmen kann. Dieses Verfahren würde wesentlich zur Akzeptanz des künftigen Wahlsystems und einer mittelfristigen Rechtssicherheit beitragen.

Die grossrätliche Kommission für Staatspolitik und Strategie (KSS) hat die Beratung der Botschaft zur «Anpassung des Wahlsystems des Grossen Rats» aufgenommen und die Regierung beauftragt, nebst dem Majorzmodell E auch ein Proporzwahlrecht im Detail auszuarbeiten (Modell C). Die Fraktion der CVP unterstützt dieses Vorgehen, da sie sich der hohen staatspolitischen Bedeutung dieser Vorlage für die künftige Politlandschaft im Kanton Graubünden bewusst und eine vertiefte Auslegeordnung beider Modelle gerechtfertigt ist.

Deshalb schlägt die CVP-Fraktion auch vor, dass das Volk in einer Variantenabstimmung das künftige Wahlsystem bestimmen kann und nicht nur ein Modell vorgelegt bekommt. Mehrere Gründe sprechen dafür. Das Bündner Volk hat sich seit 1937 **in 8 Abstimmungen zum Majorz bekannt** und den Wechsel zum Proporz abgelehnt. Die Vernehmlassung zum künftigen Wahlsystem hat ergeben, dass eine Mehrheit der Gemeinden und der Regionen sich ein gemischtes Wahlsystem wünscht (Modell E). CVP, FDP und BDP haben sich ebenfalls für dieses Wahlsystem ausgesprochen, weshalb die Regierung in der Botschaft ein Mischmodell vorschlägt (Modell E). Diese Vorgeschichte zu ignorieren, wäre für die Akzeptanz des künftigen Modells nicht klug. Das Bündner Volk soll in dieser zentralen Frage eine echte Auswahl haben: Mischsystem oder reiner Proporz. Es gibt keinen Grund, dieses Verfahren aus parteipolitischen Interessen zu verhindern.

Zudem besteht nur bei einer Variantenabstimmung Gewähr, dass die Wahlen 2022 nach einem vom Volk getragenen Modell stattfinden. Denn lehnt das Volk bei einer Vorlage mit nur einem Modell dieses ab, müsste der Grosse Rat per Dringlichkeitsrecht oder die Regierung ein provisorisches Wahlsystem festlegen. Dieses Szenario zu provozieren erachtet die CVP mit Blick auf die politische Stabilität als bedenklich.

In der Sache erachtet die CVP-Fraktion ein einfaches und klares Wahlsystem als zielführend, das zudem die kulturelle, regionale und sprachliche Vielfalt des Kantons Graubünden abbildet. Das Modell E kommt diesen Anforderungen am nächsten.

Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 20

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Markus Vogt
Besserer Raum fürs Leben

Nach 26 sehr erfolgreichen Jahren schliessen wir aus Altersgründen unser Geschäft in Davos.
Wir danken all unseren Kunden, die uns stets ihr Vertrauen geschenkt haben. Vielen Dank.

Falls sich bis Ende Jahr doch noch ein innovativer Schreiner entschliesst, unser Geschäft oder das Inventar (Auto, Anhänger, Werkzeug und Werkstatteinrichtung) zu übernehmen, kann er sich gerne mit uns in Verbindung setzen?

Markus Vogt Besserer Raum fürs Leben
info@vogt-davos.ch

Lieferung in die ganze Schweiz

A-Z Bettwarencenter

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

softsleep swissmade | Technogel® | swissbed | Swiss Made | 10 JAHRE GARANTIE

Matratzen ab 249.– CHF

Achtung neue Öffnungszeiten!

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch
Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Dr. med. Michele Losa neuer Leiter Pädiatrie im Spital Davos

P. Das Spital Davos hat einen versierten Kinder- und Jugendarzt für die Leitung der Pädiatrie gefunden: Dr. med. Michele Losa nimmt seine Tätigkeit am 1. März 2021 auf. Diese Neubesetzung ist ein erster Schritt in der längerfristigen Sicherstellung der pädiatrischen und neonatologischen Versorgung für Davos und die Region.

Dr. med. Michele Losa ist Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und pädiatrische Intensivmedizin. Er hat über 30 Jahre Erfahrung in der Akutmedizin mit der Betreuung und Behandlung von schwerkranken Kindern und Neugeborenen sowie in verschiedenen Managementfunktionen. Aktuell ist Michele Losa Vorsitzender des Medizinbereiches «Kinder und Jugendliche» am Inselspital Bern. Zuvor war er Leitender Arzt auf der Intensivstation/Neonatologie und Mitglied der Spitalleitung am Ostschweizer Kinderspital in St. Gallen. «Kindermedizin ist meine Berufung! Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft», erklärt der 59-jährige Tessiner seine Motivation. Er wolle zu seiner ursprünglichen fachärztlichen Tätigkeit zurückkehren.

Wichtig ist Michele Losa auch Davos: Als passionierter Wintersportler kommt er seit vielen Jahren nach Davos und fühlt sich mit der Region sehr verbunden. So ist es denn auch sein Ziel, in der Landschaft Davos die pädiatrische Versorgung auf- und auszubauen.

«Er ist ein absoluter Glücksgriff! Die Spitalleitung und ich freuen uns ausserordentlich, dass wir mit Dr. med. Michele Losa eine ausgewiesene Fachperson in der Kinder- und Jugendmedizin sowie pädiatrischen Intensivmedizin für uns gewinnen konnten», zeigt sich Daniel Patsch, CEO, Spital Davos AG erfreut.

...und der neue Chefarzt Chirurgie heisst Hans Curd Frei

P. Das Spital Davos hat seinen Chefarzt Chirurgie gewählt: Dr. med. Hans Curd Frei. Frei ist seit 2013 am Spital Davos tätig und hat das Departement Chirurgie seit Mai dieses Jahres ad interim geleitet.

Der Verwaltungsrat hat Dr. med. Hans Curd Frei per sofort zum Chefarzt Chirurgie und Mitglied der Spitalleitung gewählt. Frei hat sich in einem strengen Auswahlverfahren gegen die anderen Kandidaten durchgesetzt. «Als Traumatologe bringt er grosse medizinische Erfahrung mit, und er verfügt über einen breiten chirurgischen Hintergrund. Es sind aber noch weitere Qualitäten, die für Hans Curd Frei gesprochen haben», erklärte der VR-Präsident der Spital Davos AG, Tarzisius Caviezel.

Dr. med. Hans Curd Frei lebt mit seiner Familie in Davos, ist seit 2013 Co-Chefarzt Chirurgie am Spital Davos und wurde im Mai 2020 ad interim zum Chefarzt Chirurgie/Departementsleiter und Mitglied der Spitalleitung ernannt. Frei freut sich über seine Wahl zum Chefchirurgen: «Ich bin sehr gern hier am Spital Davos und arbeite mit einem äusserst qualifizierten Team zusammen.»

Mit Blick in die Zukunft sieht Hans Curd Frei in der Versorgung von Feriengästen grosses Potenzial für das Spital Davos. «Gäste, die sich bei einem Velo- oder Skiunfall verletzen, sollen in Davos bleiben und sich hier operieren lassen. Im Unterschied zu vielen anderen Spitälern operieren wir auch am Wochenende oder haben schneller freie Kapazitäten dafür. Die Nachsorge kann dann problemlos am Wohnort stattfinden.»

«Ich kenne und schätze Hans Curd Frei als innovativen, konstruktiven und zuverlässigen Kollegen und freue mich sehr darüber, dass er sich im Auswahlverfahren durchsetzen konnte», zeigt sich Daniel Patsch, CEO der Spital Davos AG, zufrieden und ergänzt: «Das bedeutet für uns, dass wir unsere erfolgreiche, langjährige Zusammenarbeit fortsetzen dürfen.»

Wir gratulieren
allen
Schütze - Geborenen
(22.11. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Schützen sind Forscher und Philosophen. Sie möchten immer Neues kennenlernen.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER
Verkauf/Service/Miete
Hew Hydraulik AG
Gandaweg 4
Klosters Dorf
081 422 39 42
KÄRCHER

Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Wir sind in der Zwischensaison. Wir freuen uns, Sie ab 29.11. wieder willkommen zu heissen.

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team
081 413 56 49

Gold&Silber Ankauf

Dringend gesucht! Rolex&Heuer Uhren auch Defekt!

FÜR FOLGENDE WERTGEGENSTÄNDE BIETEN WIR EINEN BARANKAUF AN

Diamantschmuck, Brillanten, Zahngold,Bruchgold, Platin, Gold- und Silberbarren, Münzen, Silber- und Tafelbesteck, Versilbertes,Zinn.Taschen- und Großuhren, hochwertige Armbanduhren (auch beschädigt), …Wir nehmen gerne Uhren der Marken: Rolex, IWC, Breitling, Omega, Patek Philippe, Audemars Piguet, Hublot, Panerai, Jaeger-LeCoultre und andere.

Speziell gesucht:

Stahl-Armbanduhren

Bevorzugt ab Jahrgang 1970 und älter.

Jede Marke, auch in defektem Zustand

Dringend gesucht:

Chronographen,Taucheruhren, Sportmodele,Fliegermodele

Bezahlen Höchstpreise, auch den Sammlerwert!

Auch kaufen wir

Markenschmuck z.B

Cartier,Chopard,Bvlgari,Piaget,Tiffany&Co, Bucherer usw.

Markenhandtaschen z.B

Louis vuitton,Chanel,Hermes,Gucci usw.

Mo 23.11.2020 und Di 24.11.2020
Hotel Hilton Garden Inn
Promenade 103
7270 Davos Platz
Von 10.00Uhr bis 16.00 Uhr

Mo 23.11.2020 und Di 24.11.2020
Hotel Vereina
Landstrasse 179
7250 Klosters
Von 10.00Uhr bis 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns, wir freuen uns sehr, Sie zu unseren geschätzten Kunden zu zählen und sind gerne für Sie da !

Wir bieten Ihnen selbstverständlich eine persönliche Beratung und faire Preise. Wir sind spezialisiert auf jegliche Goldmünzen,Gedenkmünzen,Goldmedalien, so wie Schützentaler und Kantonalmünzen.

Kostenlose Expertise-Sofort Bargeld-Auszahlung in bar! Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Für Fragen,Terminvereinbarungen und Hausbesuche: Tel 041 520 60 63

Helveticagold 8840 Einsiedeln www.helveticagold.com

Selbstverständlich halten wir die Vorschriften und Empfehlungen des BAG strengstens ein!

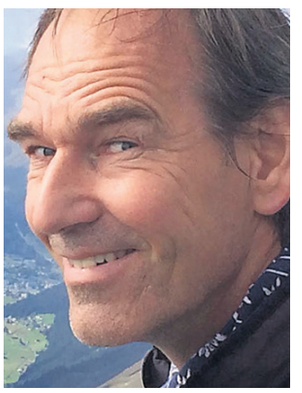
Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Sabrina Guler
13. November

Jürg Stiffler
13. November

Beni Schibli
14. November



Olaf Kreuzen
15. November

Mario Gubi
16. November

Darlene Kocher
16. November

Josias Gasser
17. November

Georg Huber
17. November

Georg Egli
18. November

EBENER | SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomie-geräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

SPORT OUTLET

Promenade 49 Davos Platz

Grosses Angebot an

KINDER SKIBEKLEIDUNG

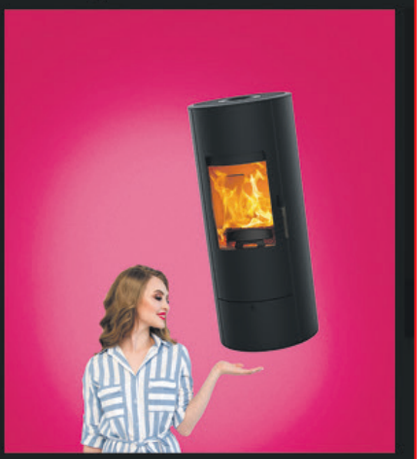
30% – 50%

Wir freuen uns auf Sie!

SPORT ★ MODE Angerer DAVOS

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Holz- u. Speicheröfen, Pelletöfen

Holz-und Pelletherde, Zentralheizungsöfen/Herde

www.**ofenwelten**.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region

auf www.gipfel-zeitung.ch

Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.

Projekt
Via Prà di Vizi
Ascona

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG
Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Die Rolltreppe im Davoser Rätia Center rollt wieder, und «Blackout» sagt «Grüezi Davos».

Beat Fopp, der VR-Del. des Rätia Centers, der seinen Sohn Reto vertritt, freut sich über das «neue Leben» auf der ersten Etage des Einkaufscenters. Hier präsentiert er das «Blackout»-Team von Karin Rusterholz (Leiterin).

Davos: Die Rolltreppe im Rätia Center rollt wieder

S. ...und sie rollt zum neuen Pop-Up-Store von Blackout. Auf rund 330 Quadratmetern präsentiert das Verkaufsteam von Karin Rusterholz Jeans und Casualwear für Damen und Herren der Marken «For Friends», Multiblu», «Tom Tomson» und «TOM». Die Kollektionen werden wöchentlich aktualisiert. Karin Rusterholz: «Egal ob Röcke, Hosen, Shirts, Strick, Blusen/Hemden oder Jacken, wir führen eine grosse Auswahl an passenden Kombinationsartikeln nebst unseren vielfältigen Accessoires. Alles zu einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis.»

Gemeindevorstand Klosters: Mögliche Departementszuteilung

M.F. Im Hinblick auf die neue Amtsperiode 2021/24 hat der ab 1. Januar 2021 in teilweiser Neubesetzung tätige Gemeindevorstand Klosters kürzlich seine Absichten für die Departementsverteilung geäussert.

Kürzlich hat der in Bezug auf drei Mitglieder neu zusammengesetzte fünfköpfige Vorstand an einer gemeinsamen Sitzung die Departementszuteilung beraten. Der Gemeindevorstand wird ab 1.1.2021 durch Gemeindepräsident Hansueli Roth (BDP), Gemeindevizepräsident Andreas Ruosch (FDP), Gemeindevorstandsmitglied Eva Waldburger (FDP), Gemeindevorstandsmitglied Vinci Carrillo (BDP) und Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny (BDP) gebildet.

Die Klosterser Vorstandsmitglieder der kommenden Amtsperiode haben sich dahingehend abgesprochen und die Absicht geäussert, ab 1. Januar 2021 für folgende Departemente verantwortlich zu zeichnen:

Allgemeine Verwaltung
Hansueli Roth, Gemeindepräsident

Finanzen
Hansueli Roth, Gemeindepräsident

Öffentliche Sicherheit
Hansueli Roth, Gemeindepräsident

Forstwirtschaft
Andreas Ruosch, Vizepräsident

Landwirtschaft
Andreas Ruosch, Vizepräsident

Soziale Wohlfahrt und Sanität
Andreas Ruosch, Vizepräsident

Bildung und Kultur
Eva Waldburger

Hochbau
Vinci Carrillo

Tourismus und Umwelt
Vinci Carrillo

Tiefbau
Florian Thöny

Den definitiven formellen Beschluss zu diesen Absichten wird der Vorstand an seiner ersten Sitzung der neuen Legislatur, anfangs Januar 2021, fassen.

Seit 28 Jahren Ihre «GZ», die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!

Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 19.11.
Start in die Wintersaison im «Hot Stone», Klosters Dorf. Willkommen bei Gastgeberin Dusana.

Fr. 20.11.
Live im Hard Rock Hotel Davos: Akina McKenzie & Band (Mississippi Blues)

Sa. 21.11.
Live im Hard Rock Hotel Davos: Rivers Edge (Rock

Sa./So. 21./22.11., ab 14:00 bzw. ab 11:00
Advents- und Weihnachtsausstellung im «Come In», Blumen und Geschenke, Landstr. 182, Klosters

Mo. 23.11., ab 10:00
Gold & Silber Ankauf im Hotel Hilton Garden Inn Davos Platz, und Hotel Vereina, Klosters, jeweils von 10 bis 16 Uhr

Di. 24.11., ab 10:00
Gold & Silber Ankauf im Hotel Hilton Garden Inn Davos Platz, und Hotel Vereina, Klosters, jeweils von 10 bis 16 Uhr

27.11.
Live im Hard Rock Hotel Davos: Mode Machine (Depeche Mode Tribute Band)

28.11.
Live im Hard Rock Hotel Davos: Rockdown (Rock)

12./13.12
Langlauf-Weltcup in Davos

Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo stattfindet in der Gipfel-Region!

News aus der Gipfel-Region täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Konzernverantwortungsinitiative: Chance

O. Am 29. November stimmen die Schweizer/-innen über die sogenannte Konzernverantwortungsinitiative (KVI) ab. Während Befürworter betonen, dass KMU davon nicht betroffen seien, sehen Kritiker genau diese Gefahr. Das Zürcher Handwerkportal Ofri hat 110 Handwerksbetriebe dazu befragt. Das Ergebnis: 38 Prozent rechnen mit negativen Auswirkungen auf ihren Betrieb. Sind ihre Sorgen berechtigt?

Der Grossteil der von «Ofri» befragten Handwerksbetriebe sieht der Abstimmung Ende November gelassen entgegen: 62 Prozent rechnen mit keinerlei negativen Auswirkungen der KVI auf ihr Unternehmen. «Bei der Konzernverantwortungsinitiative geht es darum, dass Firmen wie Nestlé oder Glencore ihre Verantwortung im Ausland wahrnehmen und mit Raubbau, Naturzerstörung und der Ausnützung der lokalen Bevölkerung aufhören. Diese Initiative hat keinen Einfluss auf das lokale Gewerbe», meint etwa Simon Rüegsegger, Inhaber von Rüegsegger Energietechnik.

Doch nicht alle der befragten Handwerker teilen diese Ansicht. Während 27 Prozent zumindest von leichten negativen Auswirkungen auf ihren Betrieb ausgehen, rechnen 11 Prozent sogar mit starken negativen Auswirkungen. Und das, obwohl über 90 Prozent der befragten Unternehmen weniger als zehn Mitarbeiter beschäftigen – 48 Prozent sind Ein-Personen-Betriebe. Als konkrete Befürchtungen wurden etwa «steigende Preise für Material» und «administrativer Mehraufwand und Unsicherheit» genannt.

Gestärkte Konkurrenzfähigkeit – die KVI als Chance für KMUs?

Offiziell heisst die Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt». Trifft sie also nicht nur Konzerne, wie ihr landläufiger Name nahelegt? Sind die Sorgen der Handwerksbetriebe berechtigt? Daniel Sommer, Inhaber der Sommer Holzwerkstatt GmbH und Mitglied im Wirtschaftskomitee für verantwortungsvolle Unternehmen, versichert auf Nachfrage von Ofri: «Die Befürchtungen sind unbegründet. KMU sind von der Initiative ausgenommen und für sie ändert sich nichts.» Vielmehr sieht er in der Initiative einen Gewinn für kleinere Unternehmen: «Als KMU unterstehen wir einer ganzen Reihe von Regulierungen, während sich global tätige Konzerne selbst über grundlegende Menschenrechte hinwegsetzten.» Die Initiative richte sich einzig gegen die verantwortungslosen Geschäfte von Konzernen wie Glencore oder Syngenta. «Unsorgfältig wirtschaftende Konzerne dürfen nicht länger einen Konkurrenzvorteil vor anständig wirtschaftenden kleinen Betrieben haben», betont Sommer.

Hochrisiko-Sektoren und Back-to-back-Verträge – die KVI als Gefahr für KMUs?

Jan Riss von der IHK St.Gallen-Appenzell hingegen schätzt die Lage anders ein. Die KVI könne sich auch auf kleinere Unternehmen direkt auswirken: «Die Initiative trifft jene Handwerksbetriebe direkt, die Rohstoffe aus Sektoren beziehen, die Umwelt- und Menschenrechtsrisiken bergen.» KMU seien laut Initiativtext zwar von der Sorgfaltsprüfungspflicht ausgenommen. Allerdings gelte das nicht für Risiko-Bereiche. Welche das seien, bestimme das Parlament im Umsetzungsgesetz. Laut IHK ist zu erwarten, dass darunter auch der Handel mit Rohstoffen, wie Holz, Zement oder Metalle, fallen wird. In diesen Bereichen gelte also auch für kleinere Handwerksbetriebe eine Sorgfaltsprüfungspflicht – und die umfasse im Gegensatz zur vorgesehenen Haftungsbestimmung nicht nur Tochterunternehmen oder abhängige Zulieferer, sondern die gesamte Lieferkette: «Stammen die Rohstoffe aus einwandfreier Quelle? Je nach Schärfe des Umsetzungsgesetzes müssten selbst kleine, verantwortungsvoll handelnde Betriebe stets bereit sein, diese Frage nachweislich mit Ja beantworten zu können.» Insbesondere aber könne sich die Initiative für kleinere Unternehmen indirekt bemerkbar machen, denn: «Grössere Unternehmen werden ihre Haftungsrisiken über sogenannte Back-to-back-Verträge an ihre Lieferanten abtreten.» Die Sorgfaltsprüfungspflicht ginge in diesem Fall also auf den Handwerksbetrieb über, selbst wenn es sich um einen Tiefrisiko-Bereich handle. Aufgrund der Marktmacht des grösseren Unternehmens könnten sich kleinere Betriebe derartigen Verträgen laut Jan Riss schwer entziehen.

Parlamentarischer Gegenvorschlag räumt Befürchtungen bei vielen Handwerkern nicht aus

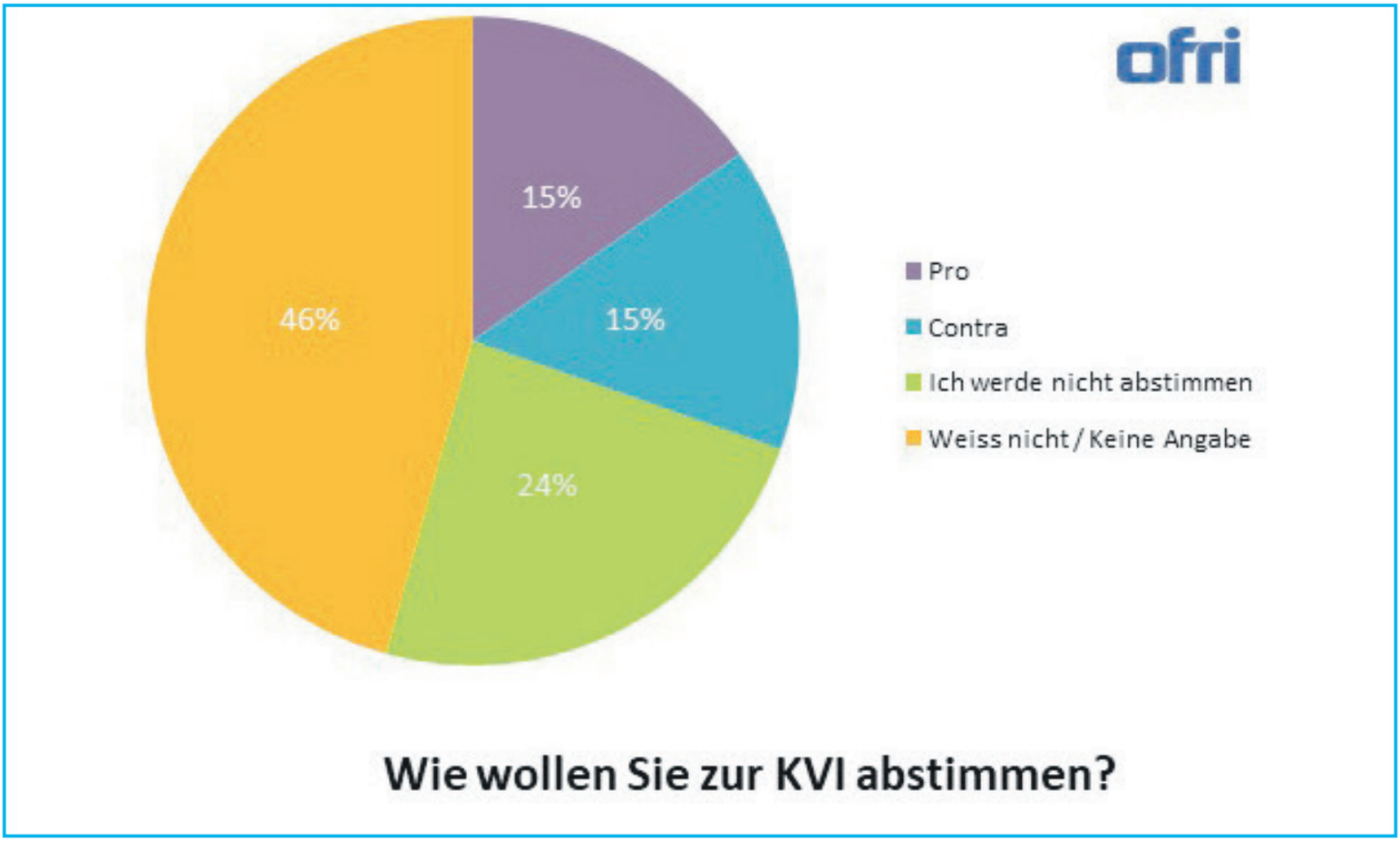
Ginge es nach den von «Ofri» befragten Handwerksbetrieben, wäre der Ausgang der Volksabstimmung ungewiss: 15 Prozent wollen für die Initiative votieren, 15 Prozent dagegen. 46 Prozent sind unentschieden oder machten keine Angabe und 24 Prozent wollen der Urne ganz fernbleiben.

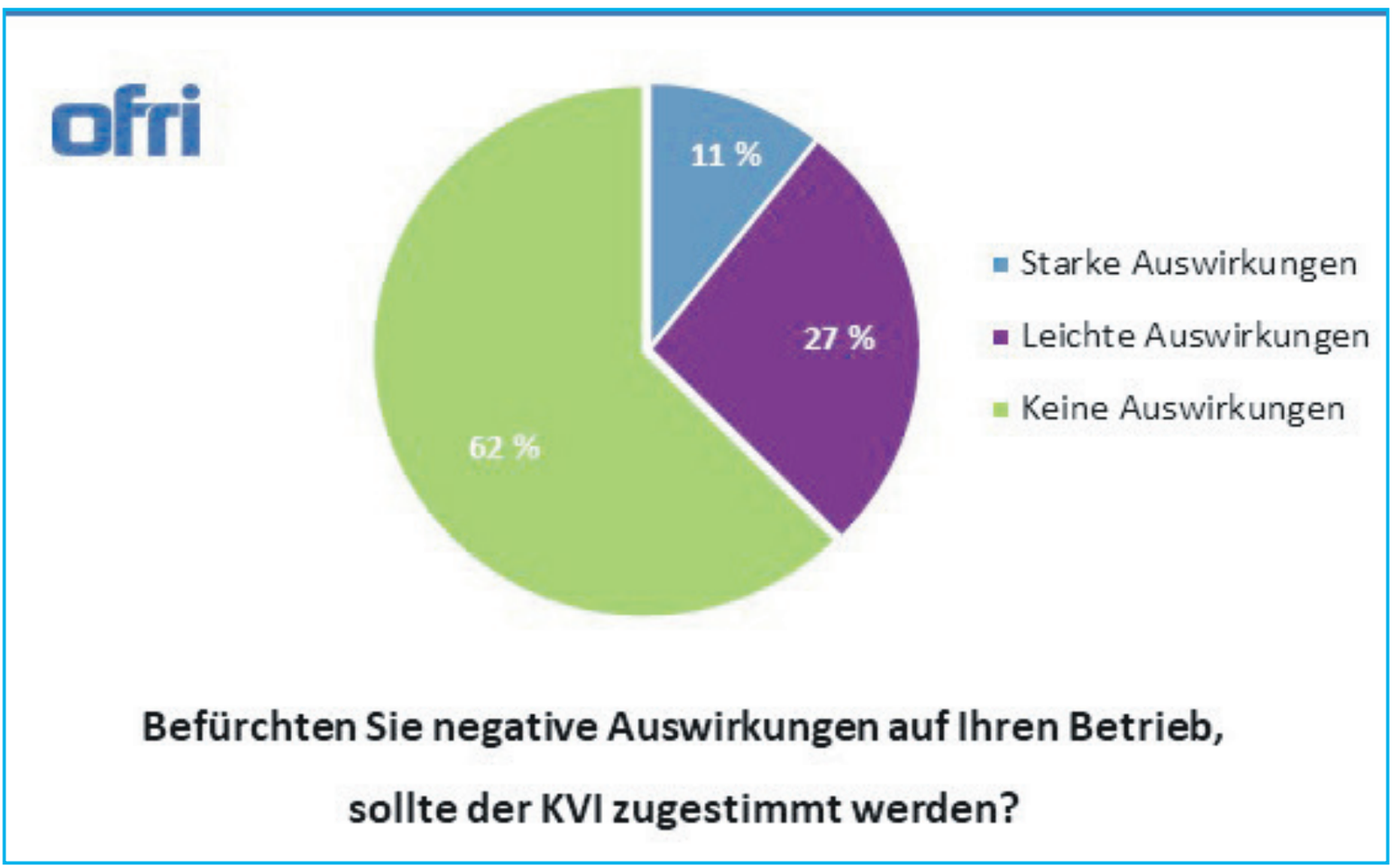
Nicht alle der 38 Prozent, die sich von der KVI betroffen fühlen, sprechen sich also auch offen gegen die Initiative aus. Das mag möglicherweise daran liegen, dass 62 Prozent von ihnen ebenfalls negative Folgen für ihr Unternehmen erwarten, sollte die Initiative scheitern und der parlamentarische Gegenvorschlag in Kraft treten. Nach Einschätzung der IHK jedoch greife der Gegenvorschlag die Hauptanliegen der Initiative auf, «ohne die Schweizer KMU-Landschaft massiv und mit unklaren Auswirkungen zu treffen». Der Verein Konzernverantwortungsinitiative selbst hingegen kritisiert den alternativen Entwurf als wirkungslos hinsichtlich der Intention, Grosskonzerne zu verantwortungsvollerem Handeln zu zwingen.

Während sich Befürworter und Kritiker über die allgemeine Zielsetzung der Initiative – den Schutz von Umwelt und Menschenrechten – einig sind, gibt es hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf KMU also grosse Differenzen. Die von Ofri initiierte Umfrage spiegelt diese Uneinigkeit auch im Handwerk wider. Sollten die Schweizer die KVI Ende November annehmen, wird wohl erst ihre praktische Umsetzung zeigen, wer letztlich Recht behält.

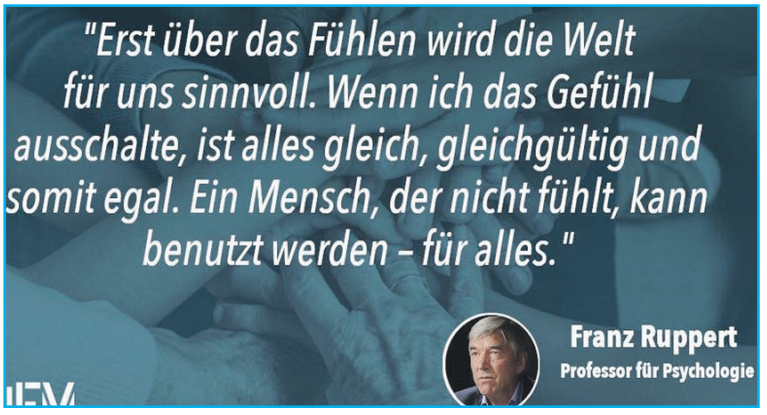
Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig
Die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!

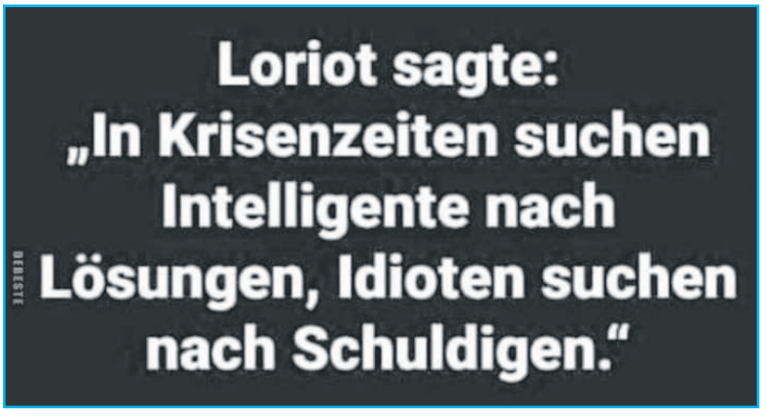
oder Risiko für das Schweizer Handwerk?



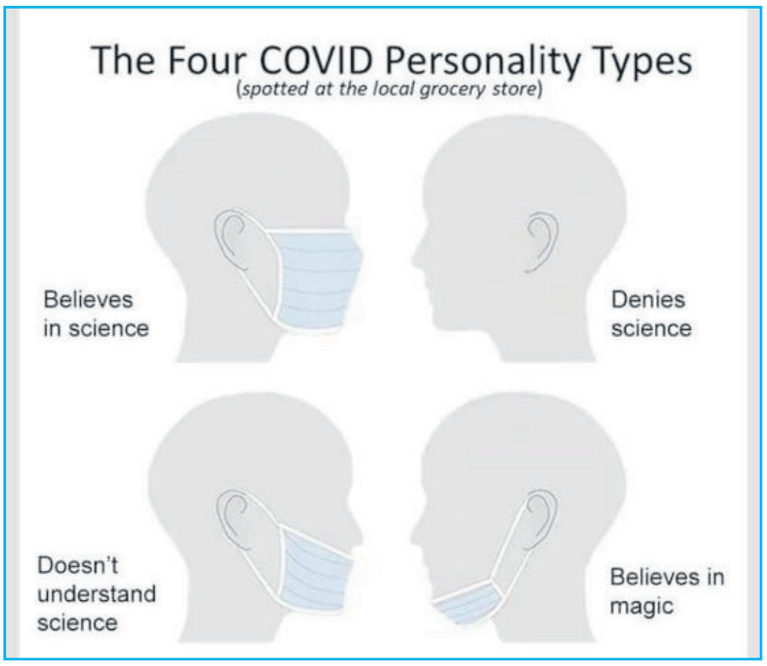


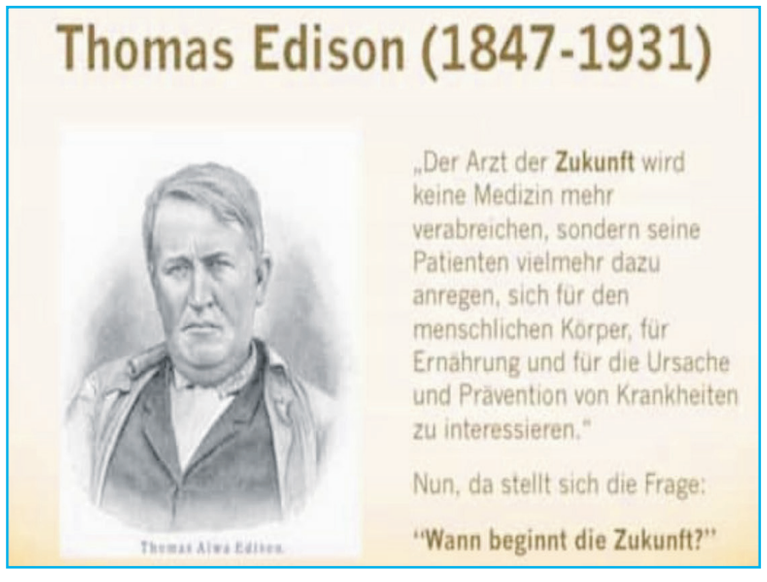
Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse





Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse





Ihre Gastgeberin ist Dusana

Täglich von 11:30 – 14:00 u. 17:30 – 22:00 Mo./Di. Ruhetage
Res.: Tel. 081 420 01 01 oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz

Wintersaison-Eröffnung am 19.11.
Dusana und ihr Team freuen sich, Sie willkommen zu heissen.

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Davos: Die Reno Rent AG bringt Ihre Ferienw

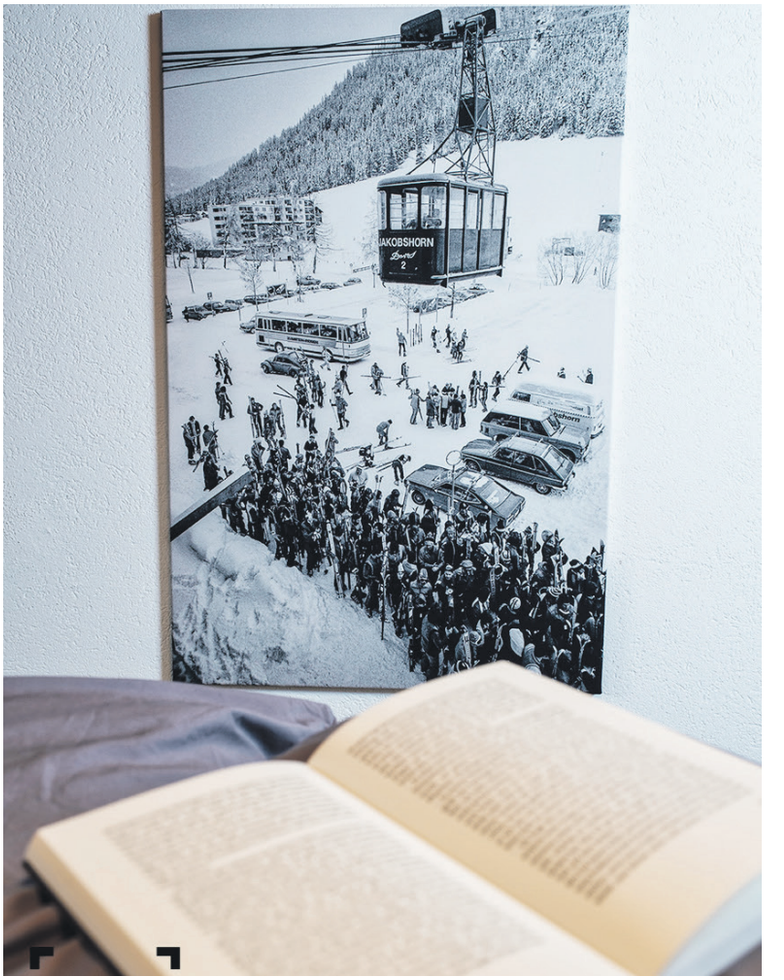
3,5-Zi.-Whg. für bis zu 6 Personen im Berghau

Das Ziel von Reno Rent: Ein nachhaltiger, attraktiver Tourismus ohne kalte Betten. Infos & Kontakt: www.renorent.swiss

Kafi-Träff • Dorf-Beiz • Häxe-Bar
7 Tage geöffnet: 8:00 – 24:00 durchgehend
Küche von 11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00
Sa./So. ist die Küche durchgehend geöffnet
Tel.: 081 416 82 82
pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

EL.GROUP SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung
Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

ohnung wieder in Schwung. Hier ein Beispiel:
us Jschalp. Speziell: Die Outdoor-Badewanne



Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung: 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit markt-frischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!

Ab dem 26. September servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
7249 Serneus, 081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Pontresina: Skitourengänger abgestürzt

K. Am Sonntagnachmittag ist ein Skitourengänger unterhalb der Fuorcla Bellavista in Pontresina abgestürzt. Er wurde schwer verletzt.

Der Schweizer war am Sonntagmorgen in Begleitung von zwei Kollegen von der Diavolezza zu einer Skitour auf den Piz Palü aufgebrochen. Vom Hauptgipfel stiegen die drei über den Spinasgrat zur Fuorcla Bellavista ab, um dann über das Foura Couloir hinunterzufahren. Dort hatte sich vor einigen Tagen eine Lawine gelöst. Im Bereich des Lawinenanrisses rutschte der vorausfahrende 53-Jährige aus und stürzte rund 150 Meter über das eisige Couloir ab. Die beiden Kollegen, die bei der Einfahrt in das Couloir gewartet hatten, alarmierten die Rega. Diese barg den Verletzten und überführte ihn ins Kantonsspital nach Chur. Die beiden Kollegen wurden von der Heli Bernina, unterstützt durch einen Rettungsspezialisten des Schweizerischen Alpenclubs (SAC), geborgen.

Splügen: Treppe hinuntergestürzt und schwer verletzt,dann gestorben

K. In Splügen ist am Donnerstagabend ein Mann eine Treppe runtergestürzt. Er wurde mit der Rega ins Spital geflogen, wo er inzwischen verstorben ist.

Die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei erhielt kurz nach 21 Uhr die Meldung eines Mannes, dass ein Angehöriger soeben die Aussentreppe runtergestürzt und nicht mehr ansprechbar sei. Gemäss ersten Erkenntnissen war der 68-Jährige ohne Fremdeinwirkung von der Treppe über zweieinhalb Meter auf einen Betonboden hinuntergestürzt. Dabei hatte er sich unter anderem am Kopf schwere Verletzungen zugezogen. Bis zum Eintreffen der Rega-Crew wurde der Verletzte von einem Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden sowie vom Dorfarzt medizinisch betreut und anschliessend ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei die genauen Umstände, die zu diesem Sturz führten. Am Dienstag teilte nun die Kapo mit, dass der Mann im Spital seinen Verletzungen erlegen ist.

Maienfeld: Sachschaden durch Brand

K. Am Mittwochabend ist es in Maienfeld zu einem kleineren Brand gekommen.

Um 19:22 Uhr ging bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei die Meldung über einen Brand in Maienfeld ein. Beim Ladevorgang eines **Drohnen Akkus** trat plötzlich schwarzgrüner Rauch aus. Kurze Zeit später explodierte die Batterie und fing Feuer. Anfänglich wurde versucht, das Feuer mit einer Löschdecke zu löschen. Da dies misslang, musste die Feuerwehr Herrschaft aufgeboten werden. Die 28 Einsatzkräfte der Feuerwehr hatten das Feuer rasch unter Kontrolle. Beim Brand verletzten sich keine Personen. Die Kantonspolizei ermittelt die Brandursache.

Flims: Kaminbrand konnte rasch gelöscht werden

K. Am Samstagmorgen ist es in Flims an der Via Nova zu einem Kaminbrand gekommen. Die Feuerwehr konnte den Brand rasch löschen.

Um 06:41 Uhr ging auf der Einsatzzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, dass es in Flims in einer Bäckerei zu einem Brand gekommen ist. Die Feuerwehr Flims, unterstützt durch ein Hubretter-Team der Feuerwehr Chur, war mit knapp 35 Einsatzkräften ausgerückt und hatte die Situation sehr schnell unter Kontrolle. Beim Brand handelte es sich um einen Kaminbrand, welcher gemäss ersten Erkenntnissen von der Backstube im Untergeschoss ausging. Der Verkehr auf der Via Nova musste für zirka zwei Stunden wechselseitig geregelt werden. Der Sachschaden ist erheblich. Personen wurden nicht verletzt. Die Kantonspolizei klärt die genaue Brandursache ab.

BM Office
COMMUNICATION AG

HP ProBook 15.6`` 450 G4 i7– 7500U
- Windows 10Pro, 64bit
- 8 GB DDR4– SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 620
- DVD– Writer
- Bluetooth
- RJ45, 2 x USB 3.0 (1x C), 2 x USB 2.0
- integrierte Stereolautsprecher

Fr. 1`890.-

HP ProDesk 400 G4 i5 - 7500 Microtower
- Windows 10 Pro, 64bit
- 8 GB DDR4– SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 630
- DVD–- Writer
- 4x USB 3.0, 4x USB 2.0

100% WIR

Fr. 1`590.-

Alle Preise exkl. MWST

Wir haben eigene Servicetechniker !
BM Office Communication AG
Frauenfelderstrasse 55
9545 Wängi

044 744 54 84
044 744 54 85
info@bmoffice.ch
www.bmoffice.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

Ja, die BDP Schweiz will

N. An der Delegiertenversammlung der BDP Schweiz in Zürich haben sich die Delegierten klar für den Zusammenschluss mit der CVP Schweiz zu «Die Mitte» ausgesprochen. Die BDP wartet nun noch die Abstimmung der CVP Schweiz ab.

Nachdem der Vorstand der BDP Schweiz am 13. Oktober einstimmig entschieden hatte, den Fusionsvertrag den Delegierten vorzulegen, haben die Delegierten einstimmig dem Zusammenschluss mit der CVP zur «Mitte» zugestimmt.

Sofern nun am 28. November die Delegierten der CVP Schweiz die Namensänderung zu «Die Mitte» beschliessen und ihre Zustimmung zum Fusionsvertrag geben, wird die neue nationale Partei per 1. Januar 2021 Tatsache und die BDP Graubünden Teil davon. Damit wird der politischen Mitte in der Schweiz und dem Gedankengut der Bürgerlich-Demokratische Partei eine nachhaltige Zukunft ermöglicht.

«Ich bin persönlich davon überzeugt, dass diese neue Marke zum richtigen Zeitpunkt kommt, die richtigen Antworten auf die Herausforderungen unseres Landes bereithalten wird und die politischen Kräfteverhältnisse nachhaltig verändern kann», erklärt Beno Niggli, Präsident der BDP Graubünden. Die BDP-Mitglieder wünschen sich für ihre Werte wie Freiheit, Solidarität und Verantwortung eine attraktive politische Heimat, die insbesondere der jüngeren Generation eine Zukunft bietet.

Die BDP Graubünden wird nun die Abstimmung der CVP Schweiz vom 28. November abwarten. Stimmt sie der Namens änderung und dem Zusammenschluss ebenfalls zu, möchte die Geschäftsleitung der BDP Graubünden sofort Gespräche über die Möglichkeit sowie über die Art und Weise der künftigen Zusammenarbeit mit der CVP Graubünden aufnehmen. Schliesslich entscheiden die Mitglieder an einer Mitgliederversammlung über die Zukunft der Kantonalpartei.

Moral oder Profitgier?

Jeder Berufstätige kommt irgendwann mit dem Qualitätsmanagement-System der International Standard Organization (ISO) in Kontakt. Konzerne, Grossfirmen und die meisten mittleren und kleinen Unternehmen sind nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Dieses legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagement fest, die erfüllt sein müssen, um die Kundenerwartungen und behördlichen Anforderungen zu erfüllen.

Zwingender Bestandteil dieses QS-Systems sind die für das Unternehmen geltenden spezifischen und allgemeinen Gesetze des Standortlandes, in dem es tätig ist. Dabei steht es jeder Firma frei, den Tochterfirmen und Lieferanten in allen Ländern die Einhaltung dieser Gesetze ebenfalls als Bestandteil des Liefervertrages vorzuschreiben, sofern sie nicht gegen das geltende Recht derer Länder verstossen.

Dies ist der einzige Punkt, der von in der Schweiz ansässigen Unternehmen allenfalls umgesetzt werden müsste, um allfälligen Klagen zu entgehen. Danach sorgen beauftragte Zertifizierungsstellen mit jährlichen Audits für die Sicherstellung der Vorgaben, was als Beweis für die Einhaltung der geforderten Sorgfaltspflicht genügt. Bei Nichtbestehen des Audits muss nachgebessert werden oder der Lieferant wird nicht mehr berücksichtigt.

Klar, dass dies nicht gratis ist. Aber es ist auch nicht umsonst!

Ausserdem haben viele Firmen die Normen ISO 14001:2015:2015 (Umweltmanagement), ISO 45001:2018 (Arbeitssicherheit) sowie die EU-Richtlinie 2011/65/EU (Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten), besser bekannt als RoHS-Richtlinie, eingeführt. Viele Unternehmen fordern bereits jetzt die Erfüllung dieser Normen von ihren Lieferanten.

Wegen dem Kauf von ein paar Kilo Kaffeebohnen oder Stahl als untergeordneter Käufer redet man übrigens nicht von wirtschaftlich kontrollierten Unternehmen! Wer den vorgesehenen neuen Artikel 101a in der Bundesverfassung liest (nicht die Argumentarien), wird feststellen, dass diese marginalen Geschäfte nicht unter diesen Artikel fallen.

Ich frage mich, warum diese Tatsache von einer Bundesrätin, gewissen Politikern, Unternehmern und Verbandsbossen verschwiegen wird. Kennen sie diese Normen nicht? Wollen sie diese nicht kennen? Oder wollen sie diese einfach verschweigen?

Warum sehen sie eine Klageflut auf die Schweiz zukommen? Weil sie wissen, dass gewissen Leuten Profitgier und Gleichgültigkeit mehr wert ist als Moral und Anstand?

A.Käppeli, Grüsch
(QS-Leiter in einem industriellen Bündner KMU)

Martin Candinas könnte höchster Schweizer werden

CVP-Nationalrat Martin Candinas kandidiert als zweiter Vizepräsident des Nationalrates. Die CVP Graubünden freut sich sehr darüber und unterstützt seine Kandidatur.

Martin Candinas vertritt seit 2011 den Kanton Graubünden im Nationalrat. 2015 und 2019 wurde er mit Spitzenergebnissen wiedergewählt. Nun kandidiert Martin Candinas als zweiter Vizepräsident des Nationalrates und könnte damit im Jahr 2023 höchster Schweizer werden. Neben ihm kandidiert auch der Walliser CVP-Nationalrat Benjamin Roduit. Die Mitte-Fraktion CVP-EVP-BDP wird am 21. November 2020 die Nomination vornehmen. «Die CVP Graubünden freut sich sehr, dass sich Nationalrat Martin Candinas für dieses ehrenvolle Amt zur Verfügung stellt. Wir werden ihn mit Kräften unterstützen», sagt Kevin Brunold, Präsident der CVP Graubünden. «Für den Kanton Graubünden und für unsere Partei wäre es natürlich ein sehr schönes Zeichen, wenn seit 1985/86 wieder einmal ein Bündner höchster Schweizer wäre – und dazu noch ein Romane», erklärt Kevin Brunold weiter.

In Graubünden hat sich der 1980 geborene Martin Candinas bereits in seinen Jungen Jahren stark für die Politik engagiert, war er doch Gründungsmitglied und Präsident der Jungen CVP Surselva (2001-2007) sowie Vorstandsmitglied der Jungen CVP Graubünden (2004-2008). Vor seiner Wahl in den Nationalrat war Martin Candinas Grossrat für den Kreis Disentis (2006-2011), Vorstandsmitglied der Regiun Surselva (2008-2015) und davor Grossratstellvertreter (2003-2006). Im Grossen Rat präsidierte er die Kommission für Gesundheit und Soziales. «Martin Candinas ist eine herausragende Persönlichkeit mit viel Charisma, Überzeugungskraft und unglaublich engagiert an vielen Fronten. Dabei ist er stets mit beiden Füssen am Boden geblieben und macht eine äusserst erfolgreiche Politik für das Berggebiet», hält Kevin Brunold weiter fest. Er hat viel dazu beigetragen, dass die CVP Graubünden zweitstärkste bürgerliche Kraft bei den Nationalratswahlen im Kanton Graubünden ist und als zweitstärkste Fraktion im Grossen Rat wirkungsvoll politisiert. «Wir haben Martin Candinas sehr viel zu verdanken. Er hätte die Wahl als zweiter Vizepräsident des Nationalrates und im Jahr 2023 als Nationalratspräsident sehr verdient», ist Kevin Brunold überzeugt.

Mehr Polit-Forum Seite 22

Energy Development GmbH • Davos
*Info + shop • www.greenspeed.ch
• swiss made

Verkauf:
AMAVITA Apotheke Kongress Davos

Virale Risiko-Verminderung von Corona- & Grippe-Infekten

Studie: Max-Planck-Institut
Potsdam 2020

Pflanzliche Medizin von Peter Seeberger PH
Kerry Gilmore, Chem.• Prof. K. Osterrieder, Virologe

***Analyse:** **Der alkoholische Artemisin-Vollextrakt hindert die virale Vermehrung merklich**

*** Die Rezeptur von greenspeed «stop» 50 ml enthält neben anderen Wirkstoffen *info 528 mg des alkoholfreien pflanzlichen Artemisin-Vollextrakt in einer flüssigen 50-ml-Kolloid-Lösung**

Tabletten weisen meistens eine sehr niedrige Löslichkeit auf= Stuhlveredler !

Klausurtagung der FDP-Fraktion auf der Lenzerheide

Zu. Am Freitag/Samstag, 20./21. November, tagt die FDP. Die Liberalen Fraktion unter dem Vorsitz von Grossratin Vera Stiffler, im Hotel Schweizerhof auf der Lenzerheide. Diese zweitägige Klausurtagung gilt als Fortführung früherer Klausurtagungen. Es stehen eine Vielzahl von Sachgeschäften und anderweitiger Themen zur Beratung an, unter anderem schwerpunktmässig:

Jahresprogramm und Budget 2021. Auch die Diskussion um ein neues Wahlsystem dürfte einiges zu reden geben. Im Weiteren werden parlamentarische Vorstösse, die eingereicht wurden oder noch eingereicht werden, diskutiert und vorbesprochen.

Ein weiterer Teil der Klausur soll dem gesellschaftlichen Teil gewidmet sein. Die Fraktions-Klausurtagung beginnt im Hotel Schweizerhof am Freitag, 20. November, um 09:30 Uhr, und dauert bis Samstag, 25. November, mittags.

SVP Davos unterstützt Peter Engler

Die SVP hat nach einer umfassenden Wahlanalyse auf eine Teilnahme am 2. Wahlgang zugunsten einer gesamtbürgerlichen Strategie verzichet. Die Fraktion der SVP Davos bedankt sich herzlich bei Landrätin und Grossrätin Valérie Favre Accola für den engagierten Wahlkampf, ihre bisherige politische Arbeit sowie allen Davoser StimmbürgerInnen, die Valérie Favre Accola die Stimme und somit das Vertrauen geschenkt haben. Folglich unterstützt die SVP Davos, wie bereits angekündigt, **den bürgerlichen Kandidaten Peter Engler**. Mit Peter Engler kandidiert ein fähiger und erfahrener Mann als Landammann, der seine Unternehmenserfahrung gewinnbringend für die Gemeinde Davos einbringen wird.

Auch wenn der Landammann nicht für den Tourismus direkt verantwortlich ist, muss er das touristische Verständnis vorweisen und dies beim Finanz-Fahrplan der Gemeinde berücksichtigen. Die SVP Davos wünscht Peter Engler viel Erfolg im Wahlkampf und wird nach einer allfälligen Wahl aktiv auf den Landammann zugehen, um ihrerseits Inputs zum Wohle der ganzen Bevölkerung einzubringen und die Zusammenarbeit zugunsten einer gesamtbürgerlichen Strategie unter Einbezug der SVP zu verstärken.

Die SVP Davos hat für die kommunale Vorlage «Tieferer Mehrwertabgabesatz im besonderen öffentlichen Interesse» die Ja-Parole gefasst. Der Spielraum über eine Senkung des Mehrwertabgabesatzes ist fair und angebracht. Solche Einzonungen zu reduzierten Konditionen fördert das Interesse um Investitionen in den Standort Davos, was wiederum der Gesamtbevölkerung zugutekommt.

Eine Empfehlung für ein **Ja gibt es auch für die «Wasserrechtsverleihung an die Bergbahnen Rinerhon AG».** Das Projekt ist für das Rinerhorn wichtig und sinnvoll. Das Projekt wurde vorgängig durch die Umwelt- und Naturschutzbehörden geprüft. Zudem muss der Betreiber sämtliche Messwerte permanent aufzeichnen und zur Überprüfung freigeben. Das Projekt ist für die SVP Davos beispielhaft und in der «grünen Zeit» der Stromproduktion förderlich.

Zur KVI wurde die Nein-Parole gefasst. Schweizer Unternehmen stehen neu unter Generalverdacht und müssen unter hohem bürokratischen Aufwand präventiv dokumentieren, dass ihre Geschäftspartner (Zulieferer) eine saubere Weste haben. Sie generiert Umtriebe ohne Wertschöpfung für Firmen in der Schweiz. Es könnte eine Klagenwelle auf die Schweizer KMUs zukommen, welche tausende von Arbeitsplätzen im In- und Ausland kostet. Die Initiative ist gut gemeint, zielt jedoch auf die Falschen ab, entsprechend ist sie abzulehnen.

Verbot von Kriegsmaterialproduktion: Die Rüstungsindustrie gibt es schon lange und wird es noch lange geben. Ein Verbot der Finanzierung der Kriegsmaterialproduzenten kostet viele Arbeitsplätze und schadet unserer AHV. Deshalb ein Nein zur Volksinitiative.

EVP Davos: Ein tieferer Mehrwertabgabesatz wird die Ausnahme bleiben

Die EVP Davos empfiehlt zweimal Ja zu den beiden kommunalen Sachvorlagen der Volksabstimmung vom 29. November: zum tieferen Mehrwertabgabesatz und zur Wasserrechtsverleihung.

Projekte im besonderen öffentlichen Interesse sollen ausnahmsweise mit einem tieferen Mehrwertabgabesatz gefördert werden können und der Gemeinde zu neuen Investitionen und Arbeitsplätzen verhelfen. Das geplante Kleinwasserkraftwerk der Bergbahnen Rinerhorn AG ist unterstützenswürdig, da die beiden betroffenen Bäche bereits heute genutzt werden, und die bestehende Beschneiungsinfrastruktur für die Energiegewinnung verwendet wird.

Das kantonale Recht verlangt, dass bei Einzonungen eine Mehrwertabgabe von 30 % zu leisten ist. Für die Gemeinden besteht aber die Möglichkeit, diesen Satz mit einer eigenen Rechtsgrundlage auf 20 % zu senken, wenn eine Einzonung von sogenanntem «besonderen öffentlichen Interesse» ist. Solche Einzonungsprojekte gibt es glücklicherweise von Zeit zu Zeit. Da Bauherrschaften üblicherweise kostenorientiert denken, kann eine Senkung des Satzes auf 20 % eine Rolle beim Investitionsentscheid spielen. Denkbar ist beispielsweise eine Einzonung zur Erweiterung eines Forschungsinstituts. Eine solche Chance darf nicht vertan werden. Es macht deshalb Sinn, eine derartige Vorschrift zur Senkung des Mehrwertabgabesatzes in das Davoser Rechtsbuch aufzunehmen. Der Grundsatz der Mehrwertabgabe von 30 % besteht weiterhin, als Ausnahme kann der Kleine Landrat bei «besonderen öffentlichen Interesse» den Satz aber bis auf 20 % senken. Die EVP Davos empfiehlt, der Vorlage für einen tieferen Mehrwertabgabesatz zuzustimmen.

Für die Beschneiung nutzen die Bergbahnen Rinerhorn AG bereits die beiden Kleingewässer Rieberbach und Leidbach. Die vorhandene Infrastruktur zur Pistenbeschneiung soll nun genutzt werden, **um das Wasser und sein Gefälle ganzjährig zur Stromproduktion zu nutzen**. Da die Bäche im Einflussbereich eines intensiv genutzten Wintersportgebiets liegen, da die vorhandene Infrastruktur mitverwendet werden kann und da das beaufsichtigende kantonale Amt diese Art erneuerbare Stromproduktion selber angestossen hat, kann dem Projekt zugestimmt werden. Die lange Konzessionsdauer von 60 Jahren, ein Mehrgenerationenzeitraum, ist in heutiger Zeit eher gewöhnungsbedürftig. Im Vergleich zur Wasserkraft aber können erneuerbare Energien mit der Solartechnologie einfacher und mit weniger Beeinträchtigung von Landschaft und Natur erzeugt werden. Die Photovoltaik hat im Landwassertal riesiges Potenzial und wird in Davos durch unnötige Bürokratie und Vorschriften behindert. Auch die tiefen Abnahmetarife sind nicht gerade förderlich. Zum vorliegenden Einzelfall aber eines von günstigen Bedingungen profitierenden Kleinwasserkraftwerks der Bergbahnen Rinerhorn AG empfiehlt die EVP Davos, der dazu notwendigen Wasserrechtsverleihung zuzustimmen.

TOP OF KIDS

1 Saisonkarte, 2 Skigebiete
Nur im November 10% Vorverkaufsrabatt!

Die Heimspiel-Première des HCD ging vor

Auch für Fotograf Marcel Giger

leeren Rängen gegen Genf-Servette verloren

von snow-world.ch ein Novum

Es war ein Geisterspiel... !

Sie vollzogen letzte Woche den Spatenstich für die Schwing- und Sporthalle Rüfeli in Untervaz, gleich neben dem Fussballplatz, so dass auch die Fussballer die Garderoben benützen können. Fotos S.

In Untervaz entsteht in den nächsten Monaten eine Schwing- und polysportive Sporthalle

S. Im Gebiet Rüfeli von Untervaz, gleich neben den Sportplätzen für Fussball und Tennis, entsteht in den nächsten Monaten die Schwing- und Sporthalle ‚die von allen Bündner Schwingern genutzt werden kann, wie anlässlich des Spatenstichs erklärt wurde.

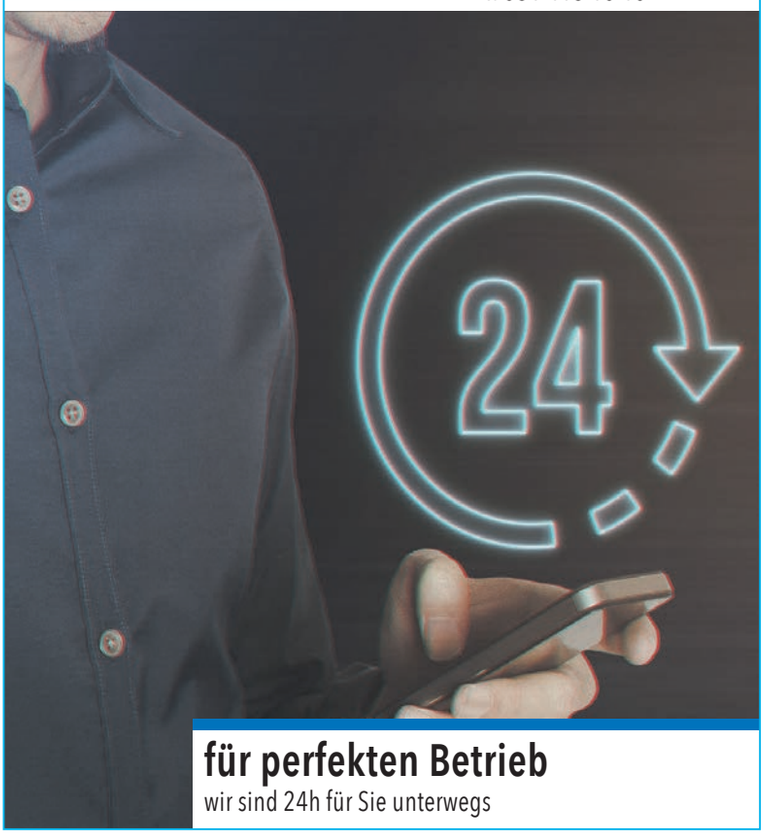
Für die Schwinger ist eine Sägemehlfläche von 260 m2, die Platz für 6 Schwingplätze bieten, geplant. In der polysportiven Halle steht ein Platz von 230 m2 zur Verfügung. Platz für einen Ringerring mit 12 m Durchmesser. Im Weiteren sind zwei Umkleidekabinen für je 20 Personen vorgesehen. 80 m2 gross ist die Empore für die Zuschauer mit direktem Blick auf die Sägemehlfläche. Das Gebäude wird nach Minergie A und P gebaut. Für minimal 75 000 Fr. der Kosten, die über 1 Mio. Fr. betragen, läuft auf lokalhelden.ch ein Crowdfunding.

Christoph Günthardt (links), der Präsident des Schwingclubs Unterlandquart, zeigt das Modell der Sporthalle, die nun entsteht.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Hauswartungen Liegenschaften-Service DAVOS
Alex Wiemer
Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten
Gebäudeunterhalt & Reparaturen
Wohnungsräumungen
Schneeräumungen

• **Davos:** 1- bis 2-Zi.-Whg., EG, möbliert, in Jahresmiete Fr. 950.–.
Tel. 079 413 03 53

• Zu vermieten in **Davos Platz,** Promenade 73 (vis-à-vis «Schneider`s») Autoeinstellplatz für kleineres Auto in Tiefgarage mit Lift. Ganzjahresmiete: Fr. 80.–/Mt. Interessiert? Rufen Sie bitte an: **078 803 88 99** (M.Fratschöl)

• 4.5-Zi.-Whg in **Davos Wiesen** nach Vereinbarung zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen,-Bad/Dusche, 2 WC,Keller, gedeckte Parkplätze, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch **Tel. 079 300 33 60**

• 1. **2 Wohnungen oder Haus in Dauermiete gesucht** auf Frühjahr 2021, Nähe öV und Einkaufsmöglichkeiten. Kein Luxus, aber Umschwung, Garten usw. willkommen, 1 Rentner-Whg./Einlieger etc. Parterre oder 1. OG, 1-Fam.-Ferien-Whg., 4-5 Zimmer.
Tel. 079 818 80 69

Personalzimmer

**mit eigenem WC und Dusche, ab Dezember bis Ostern,
700.00 Fr./Mt. für 1 Person, Neubau 2017
1000 Fr./Mt. für 2 Personen
rufen Sie an**

Hotel Panorama, Tel. 081 413 23 73

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Parasiti-Killer Caviezel
Schädlingsbekämpfung aller Art

Prävention
Begasungen
Desinfektionen

Holzschutz
Schimmelbekämpfung
Tatortreinigung

Tel. 079/327 55 18

RAPID – multifunktionell, robust und langlebig

Rapid
Mondo

Rapid Einachser

- 9 – 23 PS
- Stufenloser Hydrostatantrieb
- Aktivlenkung
- Höhenverstellbarer Holm
- Geräte-Schnellwechselsystem
- Swiss Made

Diverse Anbaugeräte wie:

- Schneefräse
- Schneepflug
- Bürste
- Mähwerke
- Mulcher

und vieles mehr…

ab Fr. **8'225.-**

Besuchen Sie unseren reichhaltigen Shop!

Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen wir:

Mitarbeiter/Innen Reinigung
Saisonstelle Winter
Arbeitstage: vor allem Samstag und Sonntag

Jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden

Bei Interesse auch weitere Wochentage möglich.

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller Huber

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf
www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch

APARTHOTEL MUCHETTA
DAVOS WIESEN

Für die Festtage und die Sportferien während der Wintersaison 2021 suchen wir eine Aushilfe als

Kinderbetreuerin

Die Arbeitseinsätze erfolgen auf Stundenbasis jeweils am Nachmittag bis ca. 21.00 Uhr in unserem Hotel-Spielparadies mit Kreativraum, Ballpool und Legoecke.

Für unsere Gästekinder ab 3 Jahren bieten wir täglich ein tolle Betreuung mit Basteln, Malen und unterhaltsamen Spielen.

Die Stelle eignet sich für eine jüngere, begeisterungsfähige Person welche bereits Erfahrung in der Kinderanimation hat (z.B. CEVI usw.) und sich in der Freizeit gerne bei uns in der Betreuung engagieren möchte.

Wir bieten flexible Arbeitseinsätze in einem jungen, aufgestellten Team, attraktive Entlöhnung auf Stundenbasis und abends einen kostenlosen Transfer zum Bahnhof Wiesen!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an

Sylvia Bärtschi, Aparthotel Muchetta, Aussergasse 18 - CH 7494 Davos Wiesen - sylvia.baertschi@aparthotel-davos.ch - Tel. +41 081 410 41 00 – www.aparthotel-davos.ch

Seewis: Metzgetä und die Kapelle Holdrioo – ein Traum

S. Sie trinken gerne Kaffee Holdrio, die drei Jungs der Appenzeller Kapelle Holdrioo, die am letzten Freitag, dem 13. (!), im «Schlössli» des Hotels Scesaplana ein tolles Gastspiel gab. Vielleicht war es der Holdrio, der sie beflügelte, auf jeden Fall erlebten die Gäste einen grossartigen Abend mit Live-Musik und bodenständiger Kulinarik, Schlachtplatte u.a. Foto S.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Verkaufe Sertiger Bienenhonig.** 9 Kg zu je 26 Fr.
Tel. 079 774 70 08

• Für Liebhaber: **Div. LP`s aus den Goldenen Seventees & Eighteens**, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. **079 629 29 37**

Gesucht

• **Putzkraft** für Ferienwohnung Vertrauenswürdig, fairer Lohn
Tel. 079 649 09 47

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84**

OCCASIONSLISTE MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS **081 422 47 66**

Marke / Interne Nr.	Typ / Aufbau/Türen	Farbe / Polster	Modell/Zulassung	km-Stand / PS	VP / Verfügbarkeit
Occasion DACIA	Duster 1.2 TUnlimited 4x4 Com/5	schwarz / anthrazit	11.2017	35'811 km 125 PS	sFr. 13'300.00

4x4, ABS, Brems, Servo, Ausse, Nebel, ZV/FB, Kopfs, Rücks, Stoff, Airba, Airba, AC, Bcomp, +2EFH, 2EFH, SAirb, Tagfa, ISOFI, PDC, Alu16, Metal, Reser
Chrom-Frontbügel, Anhängerkupplung mit 13-poligem Anschlussstecker

Occasion FORD	Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD Com/5	frozen Weiss / Teilleder schwarz	06.2014	130'000 km 140 PS	sFr. 12'900.00

6-Gan, 4x4, ABS+, Brems, ESP, Servo, Wegfa, Ausse, Nebel, Nebel, Dritt, Fahre, ISOFI, SSitz, Polst, Teppi, Airba, Windo, Innen, Polle, Bcomp, RDC, Seite, Parti, 1Airb, 3-Pun, Fahre, Alu18, ZV/FB, Reife, 4EFH, ACaut, Auspu, Xenon, R/CD, Lacki, Navi, PWint, PStyl

Occasion SUBARU	Legacy 2.0i AWD Swiss Com/5	hellblau / anthrazit	04.2004	184'600 km 137 PS	sFr. 6'200.00

Reduk, 4x4, ABS, Servo, Alu16, Dritt, Schei, ZV/FB, Vorde, ISOFI, Stoff, 2Airb, SAirb, ACaut, Tempo, Bcomp, 4EFH, 6-LS, R/CD, Kofwk, 3-Pun, Met

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30
Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 27 Jahren Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Peter Engler vor dem 2. Wahlgang im Duell um das Amt des Landammanns

«Ausgabendisziplin weiterhin sehr hoch halten»

Am 29. November kommt es in Davos zum Show-Down um das Amt des Landammanns, der 2. und entscheidende Wahlgang. Wir fühlten den Puls des FDP-Kandidaten Peter Engler.

Heinz Schneider

Herr Engler, in 10 Tagen folgt der 2. Wahlgang um das Amt des Davoser Landammanns. Bereits nervös?

Peter Engler: Ja, die Anspannung steigt doch stark.

Was für Reaktionen und ev. Kritik erhalten Sie aus der Bevölkerung?

Für meine Person erhielt ich bis heute nur positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung, die es sehr gut findet, dass ich als erfahrener und führungsstarker Unternehmer meine Kandidatur auch im 2. Wahlgang aufrecht erhalten habe. Kritik wird einzig an der Situation der FDP laut, das viele Bürgerinnen und Bürger es nicht verstehen, warum die FDP nun zwei Kleine Landräte stellt. Wenn man die Situation, insbesondere auch die Aufgaben einer Exekutive erklärt,- verstehen es die meisten der Kritiker.

Haben Sie die US-Wahlen verfolgt? Zufrieden mit dem Ausgang?

Ja, das Verfolgen der US-Wahlen ist ein Muss für jeden politisch Interessierten. Für mich ist Biden die bessere Lösung. Was mich aber am meisten ärgerte, war die Reaktion des amtierenden Präsidenten, für einen Staatsmann eher peinlich.

Corona verändert zur Zeit unseren Alltag und die Wirtschaft. Die Gemeinden werden bald über weniger Steuereinnahmen verfügen können. Als Landammann sind Sie in Zukunft verantwortlich für die Gemeindefinanzen. Die von Tarzisi Caviezel angekündigte Steuersenkung ist unter den neuen Umständen ein Wunschdenken, nicht wahr?

Die heutige Situation wird uns in den nächsten drei bis vier Jahren noch sehr stark beschäftigen. Sie haben recht, ab dem Steuerjahr 2021 werden wir grössere Ausfälle in diesem Bereich haben, und dann gilt es, die heute gelebte, strikte Ausgabendisziplin sehr hoch zu halten. Die von der heutigen Regierung angekündigte Steuersenkung wäre unter normalen Umständen sicher möglich gewesen, nun müssen wir die nächsten Jahre diese Massnahme gut überdenken. Ich meine aber, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Sobald es die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde erlauben, kann dieses Ziel bald umgesetzt werden. Ich glaube aber, dass es in den nächsten Jahren in der einen oder anderen Gemeinde zu Steuererhöhungen kommen wird, und so sind wir doch auf der Seite, dass wir mit den bestehenden Sätzen leben können.

Wegen Corona können auch keine Kongresse stattfinden. Weitere Einnahmen, die wegfallen. Neue, kreative Ideen sind gefragt. Als Landammann sind Sie auch im VR von DDO. Haben Sie schon entsprechende Vorstellungen? Vorschläge?

Ja, Ideen habe ich, die ich, sollte ich gewählt werden, raschmöglichst mit den Verantwortlichen von DDO anschauen werde. Sicher ist, dass zuoberst auf meiner Traktandenliste verschiedene Gespräche mit den WEF-Verantwortlichen und den Forschungsinstituten stehen würden, um die Möglichkeiten von Kongressen in der nächsten Zeit auszuloten. Anschliessend sehe ich auch die Zusammenführung aller Vertreter der Davoser Leistungsträger als oberste Priorität, um gemeinsam die Möglichkeiten abzuklären, um erstens das Kongresszentrum wieder hochzufahren und zweitens die Massnahmen für die Ankurbelung des Tourismus festzulegen. Danach gilt es, als Landammann die Fäden für eine gemeinsame, erfolgreiche Richtung aller Beteiligten in der Hand zu halten und dafür zu sorgen, dass wir die gesteckten Ziele gemeinsam verfolgen und auch erreichen.

Die Lenzerheide kann die Biathlon-WM durchführen. Einen solchen Anlass könnte man doch auch in Davos organisieren, wenn man die Anlage beim Schützenhaus Islen, die ja direkt an der Loipe liegt, integrieren würde. Was halten Sie von dieser Idee?

Die Idee wäre vor 10 Jahren sicher sehr prüfenswert gewesen, vielleicht hätte man dann noch etwas erreichen können. Heute müssen wir als Davoser neidlos anerkennen, dass mit «Carola» und Michael Hartweg auf der Lenzerheide ein privater Investor anwesend ist, der es sich auf die Fahne geschrieben hat, den Biathlon Sport in der Schweiz populärer zu machen. Ohne die grossen Investitionen der Familie Hartweg und dem Miteinbezug der Gemeinden Lantsch/Lenz und Vaz/Obervaz wäre dies nicht geschehen. Dieser Anlass wird aber so gross sein, dass auch wir in Davos davon profitieren werden, ich sehe hier auch einiges Potenzial für uns, wenn wir zusammen mit den Initianten der Biathlon-WM mögliche Zusammenarbeiten aufgreifen.

Gibt es für Sie auch ein Worst-Case-Szenario, falls Sie am 29.11. nicht gewählt würden? Was dann? Zurück auf die Lenzerheide oder vielleicht zu den Davos Klosters Mountains?

Ich habe meine Stelle auf der Lenzerheide gekündigt, die Neubesetzung ist bereits auf der Zielgeraden. Ich habe immer gesagt, dass ich mich, wenn ich am 29.11. nicht gewählt werde, neu orientiere und mir Zeit lasse, um die Zukunft zu planen. Sicher habe ich mir schon Gedanken gemacht, diese sind aber nur lose. Sicher ist, dass ich in diesem Falle mir eine Auszeit gönne, die ich dann mit meiner Frau geniessen werde.

Wo kann man Sie bis zum Wahltag noch persönlich treffen?

Ich bin, wie bereits an den letzten beiden Samstagen, auf der Strasse unterwegs, um mit den Einheimischen zu sprechen, die Anliegen an mich haben. Diese Gespräche sind immer sehr wertvoll und zeigen einem die Sorgen der Davoserinnen und Davoser auf. Für mich ist aber klar, dass ich bei einer Wahl zum Landammann auch danach immer für die Bürgerinnen und Bürger von Davos da sein werde und mich immer für Gespräche zur Verfügung halte. Dies ist etwas, was ich immer in meiner politischen aber auch beruflichen Laufbahn so gehandhabt habe. Gerade diese Gespräche ausserhalb eines Wahlkampfes oder im beruflichen Umfeld bringen beiden Seiten sehr viel, und dafür bin ich auch sehr dankbar.

Skischuhe
=
Since 1885
heierling®